

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 27.6.2011	
Katjes International GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe)		Rating: BB+	PD 1-jährig: 0,70%
		Erstellt am:	03.6.2011
Creditreform ID:	509.0007464	Gültig bis max.:	02.6.2012
Geschäftsführung: Bastian Fassin Tobias Bachmüller		Mitarbeiter:	ca. 640
		Gesamt-Umsatz	ca. 109,8 Mio. € (Gj. 2010 pro forma)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von und Handel mit Süßwaren		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Katjes International GmbH & Co. KG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Katjes International GmbH & Co. KG (im Folgenden Katjes International oder Berichtsgesellschaft) ist die Holding-Gesellschaft der internationalen Tätigkeiten der Katjes Deutschland Gruppe und hält sowie verwaltet deren ausländische Beteiligungen. Wesentliche Beteiligungen sind die Heel Veel Snoepjes B.V., als Holding der Lamy Lutti Gruppe, Frankreichs zweitgrößter Zuckerwarenmarke sowie die Festivaldi B.V., dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland. Die Katjes International Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit knapp 640 Mitarbeitern einen pro forma Gesamtumsatz i.H.v. rd. 109,8 Mio. EUR (Vj. rd. 103,5 Mio. EUR) und ein vorläufiges Jahresergebnis i.H.v. rd. -0,1 Mio. EUR (Vj. rd. -3,3 Mio. EUR).

Heel Veel Snoepjes B.V. Konzernjahresabschluss per 31.12. (IAS/IFRS)	Strukturbilanz (Konzern) ¹	
	2010 IST	2009 IST
Bilanzsumme	86.664 TEUR	79.339 TEUR
Eigenkapitalquote	32,51%	37,17%
Umsatzerlöse	106.528 TEUR	103.540 TEUR
Jahresüberschuss	-138 TEUR	-3.307 TEUR
Gesamtkapitalrentabilität	1,16%	-2,26%
Umsatzrentabilität	-0,26 %	-3,74%
Cashflow zur Gesamtleistung	1,11%	-0,54%

Damit wird der Katjes International GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe) eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

¹ Für die Katjes International GmbH & Co. KG sind historisch keine Konzernabschlüsse existent. Da die operative Tätigkeit der Katjes International Unternehmensgruppe derzeit maßgeblich von der Heel Veel Snoepjes B.V. (HVS) bestimmt wird, werden hier ausschließlich die Eckdaten dieser Gesellschaft dargestellt.

Strukturinformationen

Die Katjes International GmbH & Co. KG wurde 1972 als Fassin Verwaltungs G.m.b.H. & Co. Immobilien-Kommanditgesellschaft in Emmerich gegründet. Seit Februar 2011 firmierte die Gesellschaft unter Katjes Fassin Verwaltungs GmbH & Co. KG. Zuletzt wurde die Gesellschaft in Katjes International GmbH & Co. KG umfirmiert. Ursprünglich war die Berichtsgesellschaft als reine Immobiliengesellschaft tätig und hat die Grundstücke der Katjes Deutschland Gruppe verwaltet bzw. diese verpachtet. In 2011 wurden die Grundstücke sowie die damit verbundenen Kredite auf die Katjes Holding GmbH & Co. KG übertragen und die Katjes International GmbH & Co. KG wurde in eine Holding umgebaut, die nun unter ihrem Dach das Auslandsgeschäft der Katjes Gruppe vereint. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes-Gruppe sowie die Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere in der Süßwarenbranche.

Sitz der Gesellschaft ist Emmerich. Komplementärin ist die Xaver Fassin International GmbH, deren Eigentümer Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind. Geschäftsführer der Xaver Fassin International GmbH sind Tobias Bachmüller und Bastian Fassin. Insgesamt besitzen Bastian Fassin 90% und Tobias Bachmüller 10% der Anteile an der Katjes International GmbH & Co. KG. Nachrichtlich sei erwähnt, dass Bastian Fassin und Tobias Bachmüller funktionell und als Gesellschafter weitestgehend in obiger Form auch an der hier nicht analysierten deutschen Katjes Gruppe partizipieren. Geschäftsanteile sind nach Managementangaben weder verpfändet noch abgetreten. Grundsätzlich dominiert demnach Bastian Fassin die Gesellschafterversammlung, für bestimmte Geschäfte ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Zustimmung aller Kommanditisten erforderlich.

Unter der Katjes International GmbH & Co. KG, die als Holding fungiert, wird in den Zwischenholdings Katjes France GmbH und Katjes Nederland GmbH das Auslandsgeschäft in Frankreich, Belgien und den Niederlanden gebündelt. Für diese beiden Gesellschaften hat die Berichtsgesellschaft Patronatserklärungen abgegeben. Die Katjes France GmbH hält 66,67% der Gewinnbezugsrechte (bei einer 33,33%igen Stimmrechtsbeteiligung) an der Heel Veel Snoepjes B.V., welche wiederum die Holdinggesellschaft der französischen und belgischen Süßwarenhersteller Lamy Lutti Frankreich und Lamy Lutti Belgien (Lamy Lutti Gruppe) ist. Die Katjes International GmbH & Co. KG hat eine Kaufoption auf die restlichen 33,33% der Anteile (damit einhergehend auch auf die 66,67% der übrigen Stimmrechte). Unter dem Dach der Katjes Nederland GmbH befindet sich zurzeit eine 50%ige Beteiligung an der Festivaldi B.V., dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland.

Die Unternehmensstruktur beurteilen wir als übersichtlich und nachvollziehbar. Sollten weitere Unternehmen aus anderen Ländern hinzugekauft werden, soll laut Managementangaben eine weitere Zwischenholding mit entsprechendem Ländernamen gegründet werden. Auch dies halten wir für plausibel und angemessen.

Markt, Produkte

Die Herstellung von Süßwaren und der anschließende Vertrieb eben dieser stellt das Kerngeschäft der Katjes International Gruppe dar. Das Produktportfolio, welches durch die Unternehmen Lamy Lutti und Festivaldi erbracht wird, kann im Wesentlichen in vier Segmente untergliedert werden:

- (1) Fruchtgummi „Jellies“ (insbesondere Lutti Kids)
- (2) Bonbons „Candies“ (insbesondere Lutti Adults)
- (3) Schokolade „Chocolate“
- (4) Lakritz „Liquorice“

Die ersten drei Produktgruppen werden insbesondere durch den belgisch-französischen Zuckerwarenhersteller Lamy Lutti produziert und vertrieben. Produktionsstandorte sind Bondues in Frankreich sowie Bois d'Haine in Belgien mit einer potentiellen Gesamtproduktionskapazität von ca. 53.000 Tonnen pro Jahr. Je Produktgruppe werden verschiedene Arten von Zuckerwaren angeboten, welche durch diverse Technologien hergestellt werden. Diese reichen von geölten sowie süß und sauer gesalzenen Fruchtgummis über

harte, weiche oder zuckerfreie Bonbons bis hin zu Kaugummi und diversen Schokoladenprodukten.

Die vierte Produktgruppe, Lakritz, wird insbesondere durch das Unternehmen Festivaldi hergestellt. Festivaldi produziert in Nijkerk in den Niederlanden (ca. 2000 Tonnen Kapazität pro Jahr) und hat sich bis zum Jahr 2011 allein auf die Produktion einer einzigen Lakritzmarke konzentriert, welche im Heimatmarkt unter dem Namen „Harlekijntjes“ und international unter „Festivaldi“ vertrieben wird. Seit dem ersten Quartal 2011 wird als zweite Produktlinie ebenfalls Fruchtgummi mit der gleichen Konsistenz wie das Lakritz verkauft. Die Produktion hierfür wurde aus Kapazitätsgründen in das deutsche Werk in Emmerich verlagert.

Laut Angabe der Geschäftsführung beherrscht die Katjes International Gruppe die für die Geschäftstätigkeit relevanten Technologien im Zuckerwarenmarkt. Dieses Know-How kann der Katjes International Gruppe vor allem bei der Akquisition neuer Unternehmen zu Gute kommen. Die Produktpalette ist insgesamt sehr eng gefasst und konzentriert sich, mit Ausnahme der Schokoladenprodukte, auf Zuckerwaren, welche im Süßwarenregal nebeneinander stehen. Die Platzierung der Produkte sowie die Markenpflege werden auch zukünftig wichtig für den Vertrieb der Produkte sein.

Der Markt für Süßwaren kann in vier Warengruppen eingeteilt werden²: Schokoladenwaren, Zuckerwaren, salzige Waren und Süßgebäck/Waffeln. Die Katjes International Gruppe ist vor allem im Segment der Zuckerwaren tätig, sowie in geringem Umfang auch im Schokoladensegment.

Wichtigster Absatzmarkt der Katjes International Gruppe ist zurzeit Frankreich. Die Lamy Lutti Gruppe generiert dort knapp 70% ihres Umsatzes. Darüber hinaus wird vor allem in Skandinavien, Großbritannien sowie Belgien Umsatz erwirtschaftet. Im Zuckerwarenmarkt in Frankreich kam Lamy Lutti nach kontinuierlichem Anstieg in den vorherigen Jahren im Jahr 2010 auf einen Marktanteil von 14,1% und ist zudem mit einer Wachstumsrate von 13,4% in 2010 (unter den großen Marken) die dynamischste Marke in diesem Markt. Größter Konkurrent ist weiterhin Haribo mit einem Marktanteil von 22,6%, gefolgt von Carambar (9,4%) und Crema (7,7%). Der Rest des Marktes teilt sich in Eigenmarken (19,1%) sowie diverse kleine Anbieter (27,0%) auf. In Belgien kann Lamy Lutti die Marktführerschaft im Zuckerwarenmarkt mit einem Anteil von 26,3% (und somit knapp 3 Prozentpunkte vor Haribo) für sich behaupten. Die derzeitige Exportquote der Lamy Lutti Gruppe beläuft sich laut Managementangaben auf rund 13,0% (exklusive Skandinavien), bei sonst branchenüblichen 30,0%. Das Management der Katjes International Gruppe sieht hier noch deutliches Verbesserungspotential und plant die Exportquote sukzessiv auszubauen.

Zielgruppe des umsatzstärksten Segments, dem Fruchtgummi, sind vor allem Kinder und junge Konsumenten. Das Segment Candies soll darüber hinaus vor allem Erwachsene ansprechen. Unter der Dachmarke „Lutti“ wird mehr als die Hälfte des Umsatzes generiert. Ebenfalls produziert Lamy Lutti Eigenmarken bestimmter Kunden (ca. 27,0%) und betreibt Auftragsfertigung für Dritte (ca. 18,0%). Die Kundenstruktur zeigt sich ausgewogen. Keine Kunde trägt mehr als 14,0% zum Umsatz bei. Größter Abnehmer ist Lamy Luttis ehemalige Muttergesellschaft, der Süßwarenhersteller „Leaf“. Zu den weiteren Hauptkunden zählen vor allem große französische Einzelhandelsketten wie „Carrefour“, „Galec“ und „ITM/Les Mousquetaires“. Größter ausländischer Kunde ist der schwedisch britische Süßwarenhändler „Candyking“.

Festivaldi stellt das nach Menge meist verkaufte Lakritz in den Niederlanden her und hat 2010 knapp 2.000 Tonnen produziert. Der größte Kunde ist eine Gruppe von unabhängigen Einzelhändlern, die CIV Superunie BA. Der Export in andere Länder soll ebenfalls gesteigert werden. Um der erhöhten Produktion nachzukommen, kann laut Managementaussagen im Rahmen marktüblicher Auftragsfertigung auf die Kapazitäten deutscher Katjes-Produktionsstätten zurückgegriffen werden.

Insgesamt sehen wir die Marktposition der Katjes International Gruppe mit ihren jeweiligen Marken in ihren Heimmärkten als gut an. Zudem konnte uns das Management die Stärke der zugekauften Marken glaubhaft vermitteln. Kundenabhängigkeit ist zum Teil gegeben. Allerdings ist insgesamt ein ausgewogenes Kundenportfolio vorhanden. Zudem haben sich die Kundenbeziehungen seit mindestens zwei Jahren etabliert.

² Vgl. hierzu „Süßwaren Jahresartikel, Entwicklung der Warengruppen“. Auswertung von Nielsen unter www.bdsi.de.

Ebenfalls positiv zu beurteilen ist die generell recht stabile Absatzstruktur im Zuckerwarenmarkt. Verbesserungspotential sehen wir lediglich bei geografischer Betrachtung des Kundenportfolios. Aufgrund der hohen Anzahl an Mitbewerbern und dem dadurch herrschenden Wettbewerb werden sich deutliche Wachstumschancen in bestehenden Märkten sowie Eintritte in neue Märkte allerdings wohl nur durch Zukäufe realisieren lassen (Siehe Strategie).

Darüber hinaus muss das Marktrisiko durch mögliche Schwankungen der Rohstoffpreise im Blick gehalten werden. Gerade die Preise für Zucker, Kakao und pflanzliche Fette waren in den letzten Monaten starken Volatilitäten ausgesetzt. Die weitere Entwicklung der Preise sowie deren Einfluss auf die Herstellungskosten bleiben daher abzuwarten.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für die Katjes International Gruppe maßgeblichen Branchen ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen haben ebenfalls die Unternehmensgröße (bei Lamy Lutti) sowie die Marktstellung (bei Lamy Lutti und Festivaldi) in den Kernmärkten einen positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Somit lässt die Gesamtbetrachtung auf ein verringertes Branchenrisiko für die Katjes International Gruppe im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der Katjes International Gruppe zeichnet sich vornehmlich durch externes Wachstum bzw. dem Ausbau des Beteiligungsportfolios und der damit verbundenen Nutzung von Synergien zwischen den ausländischen Märkten und dem Heimatmarkt aus. Zur Koordination und Umsetzung der internationalen Wachstumsstrategie wurde die heutige Katjes International GmbH & Co. KG als Holding- und Beteiligungsgesellschaft ausgerichtet.

Um Synergien realisieren zu können konzentriert sich das Unternehmen auf Länder, zurzeit ausschließlich in Westeuropa, deren Markt, Mentalität und Rechtsrahmen Katjes vertraut ist. Neben Frankreich, Belgien, und den Niederlanden sind Großbritannien und Italien im potentiellen Fokus neuer Akquisitionen. Wichtig ist hierbei laut Management, dass nur Unternehmen mit etablierten Marken erworben werden und diese insbesondere aus der Zuckerwarenbranche stammen.

Synergien sollen durch gemeinsamen Einkauf, operatives Know-How, Cross-Selling-Strategien sowie etwaige gemeinsame Kapazitätsnutzung gehoben werden. Durch die räumliche Nähe der Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich und Belgien kann eine Vielzahl an Rohstoffen von gleichen Lieferanten bezogen werden, wodurch im Jahr 2010 bei der Lamy Lutti Gruppe ein signifikanter Betrag eingespart werden konnte. Es wird von der Katjes Gruppe Wert darauf gelegt, dass die einzelnen Beteiligungen separat für sich einkaufen, jedoch aufgrund der Gesamtmenge Preisvorteile verhandelt werden können. Der Wettbewerb um bessere Performancekennzahlen zwischen den Beteiligungen ist dabei durchaus vom Gruppenmanagement gewünscht. Einsparungen durch die Mixtur von bestimmten Rohstoffen sollen in Zukunft ebenfalls erzielt werden. Mit dem technischen Know-How aus der deutschen Produktion soll ebenfalls in ausländischen Werken die Kapazität erhöht werden bei gleichzeitig geringer Kapitalinvestition. Im Vertriebsbereich sollen Produkte der Katjes Deutschland in ausländischen Märkten, sowie vice versa, unter dem jeweiligen dort etablierten Markennamen angeboten werden. Darüber hinaus sollen Kapazitäten länderübergreifend genutzt werden, wie z. B. beim deutschen Werk in Emmerich, welches ebenfalls für die Produktion von Fruchtgummi für Festivaldi genutzt wird.

Insgesamt ist die Strategie klar formuliert und nachvollziehbar. Bei der Umsetzung wirkt sich allerdings der dafür nötige Kapitalbedarf begrenzend aus. Aus diesem Grund plant die Katjes International GmbH & Co. KG unter anderem die Emission von Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Juli 2011 mit einem angestrebten Volumen von bis zu 30 Mio. € (Siehe Finanzen). Ein beträchtlicher Teil der daraus resultierenden Einnahmen soll zum anteiligen Kauf der restlichen 33,33%-Anteile an Lamy Lutti verwendet werden. Die darüber hinausgehenden Einnahmen sollen für weitere Übernahmen genutzt werden. Um die internationale Strategie langfristig beizubehalten werden auch in Zukunft die Art und die Möglichkeiten der Finanzierung

eine wichtige und entscheidende Rolle spielen.

Rechnungswesen/Controlling

Die Katjes International GmbH & Co. KG verfügt über ein eigenes Rechnungswesen und erstellt den Einzeljahresabschluss inklusive Anhang und Lagebericht nach HGB. Für die Katjes International Gruppe wurde historisch kein Konzernabschluss erstellt. Aus diesem Grund sind die Einzelabschlüsse der Berichtsgesellschaft, die Konzernabschlüsse der Heel Veel Snoepjes B.V. (HVS) und der Einzelabschluss der Festivaldi B.V. für die Einschätzung maßgeblich. HVS bilanziert nach IFRS, Festivaldi nach niederländischer Rechnungslegung. Ein konsolidierter Abschluss für die Katjes International soll für 2011 erstmals erstellt werden.

Das Beteiligungscontrolling und damit die Steuerung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt für die Katjes International Gruppe zentral über die Firmenniederlassungen in Emmerich und dem Office Düsseldorf. Das Controlling des operativen Geschäfts liegt bei den einzelnen Beteiligungen.

Für die Katjes International Gruppe wird eine excel-basierte konsolidierte Planung für die Jahre 2011 bis 2015 aufgestellt, welche Auskunft über die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gibt. Daneben wird eine Cashflow-Planung erstellt. Umfassende Recherchen und Auswertungen über Konkurrenzfirmen und Produktklassen in den Süßwarenmärkten Frankreich und Belgien werden über einen externen Marktinformationsdienstleister bezogen und für die finanziellen Planungen genutzt.

Ein gruppenumfassendes Controlling gibt es derzeit nicht. Eine tiefgreifendere Einsichtnahme in die Controllinginstrumente der Lamy Lutti Gruppe ist aufgrund der momentanen Stimmrechtsanteile der Katjes International GmbH & Co. KG in Kombination mit den laufenden Verhandlungen über die restlichen Anteile schwierig. Da allerdings die zeitnahe Übernahme der Lamy Lutti Gruppe geplant ist, werden sich nach eben dieser die technischen, kaufmännischen und strategischen Steuerungsmöglichkeiten der Beteiligungen durch die Katjes International GmbH & Co. KG erwartungsgemäß verbessern.

Unserem Erachten nach ist das Controlling- und Steuerungsinstrumentarium gerade in Bezug auf die derzeitige Unternehmensstruktur und -größe als angemessen zu beurteilen.

Finanzen

Da eine konsolidierte Bilanz der Katjes International Gruppe bei Erstellung des Ratings nicht vorlag und Lamy Lutti die maßgebliche Unternehmensgruppe der Katjes International Gruppe ist, wird hier vorwiegend auf diese abgestellt. Zum 31.12.2010 beträgt nach unseren Berechnungen das bereinigte Eigenkapital der Lamy Lutti Gruppe rund 28,2 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr ist es damit leicht gesunken. Bei einer Bilanzsumme von knapp 87 Mio. EUR beträgt die Eigenkapitalquote 32,5%.

Basierend auf den quasi-konsolidierten Informationen für die Katjes International Gruppe (inklusive der Katjes International GmbH & Co. KG sowie der Festivaldi B.V.) zeigt sich per 31.12.2010 bei einer Bilanzsumme von insgesamt 97 Mio. EUR eine EK-Quote von rd. 30,7%. Durch den Verkauf der durch die Katjes International Gruppe gehaltenen Immobilien an die Katjes Deutschland Gruppe per Anfang 2011 und erwartungsgemäß Anfang 2012 und dem damit realisierten Gewinn (insgesamt rd. 10 Mio. EUR) wird das Eigenkapital entsprechend ansteigen. Basierend auf den Planungen der Katjes International Gruppe ermitteln wir -unter Berücksichtigung des geplanten, platzierten Anleihevolumens in Höhe von bis zu 30 Mio. EUR (s.u.)- eine adäquate Entwicklung der Eigenkapitalquote im ersten Quartal 2012 bzw. bei vollständiger Gewinnrealisierung aus der Immobilientransaktion. Nennenswerte Ausschüttungen sind in den Planjahren nicht vorgesehen. Durch plangemäß verbesserte operative Ergebnisse steigt das Eigenkapital zukünftig weiter an (Siehe Aktuelle Entwicklung).

Das Fremdkapital der maßgeblichen Unternehmensgruppe Lamy Lutti beträgt zum 31.12.2010 rund 58,5 Mio. EUR und ist insbesondere durch kurzfristige Restlaufzeiten gekennzeichnet. Davon betreffen rd. 15,4

Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und rd. 30,3 Mio. EUR sonstige Verbindlichkeiten (davon rd. 21,5 Mio. EUR aus dem Factoring-Vertrag). Lamy Lutti hat über 95% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch einen Factoring Vertrag über ca. 22 Mio. EUR abgesichert, welcher Ende 2010 weitestgehend ausgenutzt war. Zudem waren in der Vergangenheit laut Prüfbericht keine Ausfälle im Forderungsbereich zu verzeichnen.

Neben der überwiegenden kurzfristigen, hauptsächlich aus der Lamy Lutti Gruppe stammenden, Working-Capital-Finanzierung ist die Katjes International Gruppe darüber hinaus durch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen der Katjes Fassin GmbH & Co. KG in Höhe von bis zu 3,0 Mio. EUR finanziert. Gesellschafterdarlehen an den Beteiligungen bestehen in Höhe von rd. 4,9 Mio. EUR, sollen aber im Jahr 2011 zum Teil abgelöst bzw. auf rd. 1,6 Mio. EUR reduziert werden (s.u.). Lamy Lutti verfügte zum Bilanzstichtag 31.12.2010 über Kontokorrentlinien in Höhe von rd. 700 TEUR, die im Mai 2011 nach Managementangaben weitestgehend nicht beansprucht sind. Festivaldi hat einen Kontokorrentrahmen von ca. 300 TEUR, welcher Angabe gemäß mit rd. 43 TEUR beansprucht ist. Darüber hinaus wurde Anfang 2011 von Lamy Lutti ein Kredit in Höhe von 1,7 Mio. EUR zur Automatisierung der Pralinenherstellung bei Lamy Lutti abgeschlossen. Die Kredite sind branchenüblich durch Aktiva besichert.

Die Katjes International Gruppe plant im Juli 2011 zur Finanzierung des Kaufs der restlichen 33,33% der Anteile an der Lamy Lutti Gruppe die Emission von unbesicherten Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 30 Mio. EUR und einer 5-jährigen Laufzeit. Das Angebot richtet sich sowohl an private als auch institutionelle Anleger. Ein großer Teil der Emissionserlöse soll für die anteilige Kaufpreisfinanzierung der restlichen 33,33% der Anteile verwendet werden. Darüber hinaus sollen erwartungsgemäß ca. 3,3 Mio. EUR Gesellschafterdarlehen der verkaufenden Aktionäre in der Lamy Lutti Gruppe abgelöst werden. Nach Berücksichtigung von Platzierungskosten ist das Verwendungsziel des darüber hinausgehenden Betrags der Anleihe noch nicht konkret spezifiziert, potentielle Akquisitionsziele wurden jedoch bereits identifiziert. Laut heutiger Planung soll die Rückzahlung der Anleihe (inklusive jährlich zu zahlender Zinsen über die Laufzeit) im Jahr 2016 durch den bis dahin erwirtschafteten Cashflow geleistet werden.

Zur Finanzierung der 2. Tranche der Lamy Lutti Anteile wurde ein Verkäuferdarlehen über knapp 5,5 Mio. EUR in Anspruch genommen, welches mit Auslaufen der Erwerbsoption der 3. Tranche in 2011 zurückgezahlt werden muss. Dieses Darlehen ist mit Gesellschaftsanteilen an der Lamy Lutti Gruppe besichert. Über eine Verlängerung seitens der Katjes International Gruppe wird zurzeit im Rahmen der Ausübung der Option zum Erwerb der restlichen Anteile an der Lamy Lutti Gruppe verhandelt. Gegebenenfalls werden auch Mittel aus der Anleihe hierfür verwendet.

Die zukünftigen Investitionen sollen deutlich (derzeit ca. 3,8 Mio. EUR p.a.) reduziert werden. Dies ist möglich, da zunächst keine Investitionen in neue Maschinen, sondern lediglich in deutlich weniger kapitalintensive Prozessoptimierungen geplant sind. Die Planungen sehen darüber hinaus eine wachsende Liquidität aus dem operativen Geschäft in den kommenden Jahren vor.

Insgesamt kann das Finanzmanagement als solide beurteilt werden. Vor dem Hintergrund der geplanten ganzheitlichen Übernahme von Lamy Lutti sind die Annahmen über einen steigenden Liquiditätsüberschuss durch Effizienzsteigerungen nachvollziehbar. Die Finanzierungsstrategie über eine Anleiheemission sehen wir ebenfalls als sinnvoll an, wenn auch hier ein gewisses Platzierungsrisiko besteht. Das Finanztiming ist daher wichtig, um die erwartungsgemäß im Sommer auslaufende Kaufoption für die restlichen Lamy Lutti Anteile ausüben zu können. Unsicherheit besteht unseres Erachtens hinsichtlich der Verwendung der übrigen Mittel aus der Anleiheemission, da hierzu keine konkreten Akquisitionsziele terminiert wurden.

Risiken

Die Katjes International Gruppe verfügt über kein einheitliches Risikomanagement. Das Risikomanagement ist nicht als eigenständiger Managementansatz implementiert. Vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und -strukturen halten wir dies für vertretbar. Das Risikomanagement liegt operativ weiterhin bei den einzelnen Beteiligungen. Wesentliche operative Beteiligung besteht in der Lamy Lutti Gruppe. Das Risikomanagement der Lamy Lutti Gruppe wird gruppenweit eingesetzt und gliedert sich in die Bereiche „Financial Risk Factors“ und „Capital Risk Management“.

Insgesamt ist die Katjes International Gruppe verschiedenen internen und externen Risiken ausgesetzt, die im Folgenden stichpunktartig dargestellt werden.

- Scheitern der Verhandlungen über Kauf der restlichen Anteile an Lamy Lutti und damit verbundene eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten der Strategie
- Fehlinvestitionen (M&A)
- Realisierung der geplanten Synergien und Effizienzen
- Volatilitäten der Preise auf dem Rohstoffmarkt (insb. Zucker)
- Preisdruck durch starken Wettbewerb auf den Zielmärkten
- Kundenstruktur (Eventualrisiko)
- Änderung des Konsumverhaltens der Kunden und mangelnde Nachfrage bei Produktinnovationen
- Abhängigkeit von Lieferanten
- Entwicklung weiterhin konkurrenzfähiger Produkte
- Scheitern des Cross-Selling Ansatzes
- Forderungsausfälle (Nicht Erfüllen von Forderungen im Rahmen des Factoring, welche durch Globalzession bereits vorher abgetreten wurden, Eventualrisiko)
- Platzierung der Anleihe
- Integrationsrisiken
- Nachhaftungsfrist (5 Jahre) als ehemalige persönlich haftende Gesellschafterin für verschiedene Gesellschaften der deutschen Katjes Gruppe (Eventualrisiko)

Die deutschen Gesellschaften der Katjes International Gruppe sowie die internationalen Beteiligungen Lamy Lutti und Festivaldi sind auskunftsgemäß weder als Kläger noch als Beklagter Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Risiken hieraus sind demnach nicht abzuleiten. Die letzte Betriebsprüfung für den Zeitraum 2004 bis 2007 erfolgte weitestgehend für die Fassin Verwaltungs GmbH & Co. Immobilien KG am 7. April 2009. Nennenswerte Feststellungen der Außenprüfung ergaben sich unseres Erachtens nicht. Nach Managementeinschätzung ergeben sich hieraus keine wesentlichen Steuerbelastungen bzw. wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International Gruppe. Branchenübliche Versicherungen mit entsprechenden Deckungssummen sind abgeschlossen.

Insgesamt sehen wir das Risikomanagement der Katjes International Gruppe als angemessen an. Aufgrund der zurzeit recht stabilen Absatzseite des Süßwarenmarktes und der starken Stellung der Beteiligungen in den jeweiligen Märkten sind die Marktrisiken eher als gering einzuschätzen. Fraglich bleiben der Erfolg der Anleihe, sowie das damit verbundene Risiko der Finanzierungsfähigkeit von Unternehmenszukaufen. Dies hätte entsprechende Auswirkungen auf die geplante Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International Gruppe (Siehe Aktuelle Entwicklung).

Aktuelle Entwicklung

Das Jahr 2010 und Anfang 2011 waren in der Katjes International GmbH & Co. KG von internen Umstrukturierungen und einer Neuausrichtung geprägt. Die Katjes International Gruppe baute über ihre Tochter, die Katjes France GmbH, ihren Anteil an der niederländischen Heel Veel Snoepjes B.V. bzw. Gewinnbeteiligungsrechte auf 66,67% aus. 33,33% der Stimmrechte liegen aktuell in einer holländischen Stiftung, so dass die Katjes International aktuell über 33,33% der Stimmrechte verfügt. Die weiteren 33,33% der Stimmrechte würden im Fall des 100%igen Erwerbs von HVS automatisch auf die Katjes International Gruppe übergehen. Die Heel Veel Snoepjes B.V. ist die Holdinggesellschaft der französischen und belgischen Süßwarenhersteller Lamy Lutti Frankreich und Lamy Lutti Belgien (im Folgenden auch Lamy Lutti Gruppe oder HVS genannt). Des Weiteren wurden 50% der Anteile an der Festivaldi B.V. (Festivaldi), dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland, über die Tochter Katjes Nederlands GmbH erworben.

Seit Anfang 2011 fungiert die Katjes International GmbH & Co. KG zudem nur noch als reine Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft für die Auslandsaktivitäten der gesamten Katjes Gruppe. Aus diesem Grund wurde zum Geschäftsjahrwechsel 2010/2011 der Großteil der deutschen Immobilien an die Katjes Holding GmbH & Co. KG übertragen. Die vollständige Übertragung der deutschen Immobilien wird plangemäß im ersten Quartal 2012 abgeschlossen sein. Aus der gesamten Übertragung resultiert ein geplanter Veräußerungsgewinn von insgesamt rd. 10 Mio. EUR. Seitdem konzentriert sich die Katjes International GmbH & Co. KG nur noch auf das Auslandsgeschäft von Katjes.

Basierend auf den gruppierten Zahlen für die Katjes International GmbH & Co. KG wurden im Geschäftsjahr 2010 gruppenweit Umsatzerlöse in Höhe von 109,8 Mio. EUR erwirtschaftet. Unterstellt ist hier und im Folgenden die Vollkonsolidierung der Lamy Lutti Gruppe und von Festivaldi. Maßgeblicher Umsatztreiber war die Lamy Lutti Gruppe mit einem erwirtschafteten (Teil-) Konzernumsatz im Jahr 2010 i.H.v. 106,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um knapp 3 Mio. EUR. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte das Jahresergebnis deutlich verbessert werden und betrug -0,138 Mio. EUR (Vj. -3,3 Mio. EUR). Festivaldi konnte trotz eines leichten Umsatzrückgangs von 3,97 Mio. EUR in 2009 auf 3,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2010 den Jahresüberschuss von 0,136 Mio. EUR in 2009 auf 0,191 Mio. EUR steigern.

Für 2011 ist die Übernahme der restlichen 33,33% der Gewinnbeteiligungsrechte und 66,67% der restlichen Stimmrechte an der HVS durch die Katjes International GmbH & Co. KG bzw. der Katjes France GmbH geplant. Die Kaufoption wurde bereits im originären Kaufvertrag terminiert. Dadurch sollen sich vor allem Synergiepotentiale durch gemeinsamen Rohstoffeinkauf, Prozess- und Logistikoptimierungen, Kooperationen in der Produktion und im Vertrieb sowie eine klare strategische Ausrichtung ergeben.

Die Katjes International GmbH & Co. KG Unternehmensgruppe plant bis 2015 Umsatz- und Ergebnissteigerungen. Der Jahresüberschuss fällt in den Planjahren auf Grund von Verlustvorträgen bei der Lamy Lutti Gruppe gegenüber dem Ergebnis vor Steuern vergleichsweise hoch aus. Basis hierfür ist maßgeblich der in 2011 erwartete Turn-Around der Lamy Lutti Gruppe.

Große Investitionen in die vorhandenen Werke sind in Zukunft nicht geplant, da diese bereits in den zurückliegenden Jahren durchgeführt wurden. Durch technisches, kaufmännisches und strategisches Know-How, welches die Katjes Gruppe in die ausländischen Werke bringt, soll vor allem die Produktionseffizienz erhöht werden. Es wird angestrebt, die EBITDA Margen von jetzigen 5,0% langfristig auf industriedurchschnittliche 10% (in 2015) zu erhöhen. Weitere Zukäufe im Süßwarenmarkt sind in Zukunft geplant, zurzeit jedoch nicht spezifiziert.

Die Planungen für die Katjes International Unternehmensgruppe basieren auf der geplanten Platzierung einer Anleihe (vgl. Finanzen). Sofern diese nicht vollständig platziert werden kann, hat dies entsprechend negative Auswirkungen auf die geplante vollständige Übernahme der Lamy Lutti Anteile (HVS), die damit verbundene Nutzung von Synergiepotentialen sowie Maßnahmen zur Effizienzverbesserung und letztlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung der Katjes International Unternehmensgruppe.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Str. 53-57
D-46446 Emmerich am Rhein

Telefon +49 (0) 2822 / 601 - 0
Telefax +49 (0) 2822 / 601 - 214
E-Mail info@katjes.de
www.katjes.de

Geschäftsführer: Tobias Bachmüller, Bastian Fassin
HR Kleve A 1076